

Recht (als Norm und Wert, aber auch als Verkörperung und Instrument der Verteidigung des Guten, des Humanen, der Gerechtigkeit und Freiheit), sind für den Juristen von besonderem Interesse. Die Autoren vermitteln am Beispiel von Gut und Böse nicht nur den historisch-klassenmäßigen Charakter dieses Kategorienpaares, sondern vor allem auch den notwendigen dialektischen Zusammenhang, der eine metaphysische Entgegensetzung von Gut und Böse ausschließt; gerade in ihrer widersprüchlichen Einheit erfüllen sie Triebkraftfunktion (S. 23).

Der Jurist hätte gern eine gleich dialektische Analyse des Kategorienpaares Gerechtes und Ungerechtes gefunden, um so mehr als diese Frage in der Gegenwart auf allgemeines Interesse stößt. Wichtig für uns wäre auch gewesen, den Zusammenhang zu den Menschenrechten aus ethischer Sicht zu beleuchten (vgl. demgegenüber das Interview mit H. Hörz, in: ND vom 24./25. Oktober 1987, S. 10). Natürlich behandelt das Lehrbuch solche Menschheitsprobleme wie Frieden (S. 187 ff.), wissenschaftlich-technischer Fortschritt einschließlich ethischer Fragen moderner Medizin (S. 170 ff.), und auch die sittliche Erziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten (S. 201 ff.), Ehe und Familie (S. 212 ff.), Sinn des Lebens (S. 225 ff.), Verantwortung und Entscheidung (S. 130 ff.) und moralische Motive (S. 160 ff.) finden ihren Platz.

Fragen des Rechts werden unmittelbar eigentlich nur bei der Erörterung der Spezifik der Moralnormen (S. 124) berührt. Gewünscht hätten wir uns eine Betrachtung der Wechselbeziehungen von Recht und Moral wie auch von Rechtsverletzungen aus der Sicht der Ethik. Namentlich im Hinblick auf gesellschaftlich relevantes Auftreten unmoralischen Verhaltens einzelner ist die nähere Aufschlüsselung des individuellen Moralbewußtseins (S. 95 und 161 f.) und seiner materiellen Existenzbedingungen für das weitere Voranschreiten unserer Gesellschaft als Ganzes m. E. dringlich. Eine positive und progressive Problemlösung ist sicher nicht allein oder vorrangig von Erziehern und Leitern (S. 95) zu erwarten oder vornehmlich vom wissenschaftlich-technischen Fortschritt bzw. von der Wahrnehmung sich daraus für den einzelnen ergebender „persönlicher Verantwortung für den Gesamtfortschritt“ zu bewältigen. Angesichts der differenzierten sozialen Realität sind wir u. E. mit einem weit komplizierteren Vorgang konfrontiert. Es bedarf wohl auch noch subtiler, soziologisch angelegter Forschungen, um zu beantworten, warum unzweifelhaft gute und menschliche moralische Normen und Werte des Sozialismus trotz beispiellos günstiger sozialer Bedingungen in unserer Republik zu oft noch nicht zur Triebfeder moralischen Handelns wurden.

Auch wenn der Strafrechtler (in dieser Besprechung) einige Wünsche anzumelden hatte, bleiben wir dem Autorenkollektiv für die systematische theoretische Aufarbeitung der Wissenschaftsdisziplin „Ethik“ dankbar, die wir nicht nur unseren Studenten und dem Lehrkörper, sondern auch interessierten Praktikern zu eigenverantwortlicher Lektüre empfehlen.

Prof. Dr. sc. ERICH BUCHHOLZ,  
Sektion Rechtswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin

## Neue Textausgaben im Staatsverlag der DDR

Wohnraumlentung / Wohnungswirtschaft  
Herausgeber: Ministerium der Justiz  
296 Seiten; EVP (DDR): 14,80 M

Rund 80 ausgewählte Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Wohnraumlentung und der Wohnungswirtschaft sind in dieser Textausgabe vollständig oder auszugsweise abgedruckt. Sie ist nach folgenden Komplexen geordnet:

1. Grundsätzliche Rechtsvorschriften / 2. Staatliche Wohnraumlentung (u. a. WLVO, VO zur Verbesserung der Wohnverhältnisse der Arbeiter, Angestellten und Genossenschaftsbauern) / 3. Nutzung von Wohnraum sowie Wohnungstausch (u. a. Muster für Wohnungsmietvertrag, VO über die Festsetzung von Mietpreisen in volkseigenen und genossenschaftlichen Neubauwohnungen, AO über die Ausstattung der Wohnungen im volkseigenen und genossenschaftlichen Wohnungsbau) / 4. Betriebliche Wohnraumversorgung (u. a. Richtlinie über die Aufgaben und die Arbeitsweise der gewerkschaftlichen Wohnungskommission, Muster für Mietvertrag über eine Werkwohnung) / 5. Sozialistische Wohnungsbaugenossenschaften (u. a. AWG-VO, AWG-MSt, MSt für gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften, Statut des AWG-Prüfungsverbandes) / 6. Wohnungswirtschaft / 7. Erhaltung, Modernisierung und Gewinnung von Wohnraum sowie Bau von Eigenheimen (u. a. VO über Bevölkerungsbauwerke, Baulandgesetz, EigenheimVO) / 8. Allgemeine Leistungs- und Nutzungsbedingungen, Versicherungen und Brandschutz (u. a. Elektroenergie-lieferungsbedingungen, Wasserversorgungs- und Abwasserleitungsbedingungen, AB für Haushaltversicherung, AB für Feuer-Pflichtversicherung von Gebäuden, Kehrordnung) / 9. Sonstige Rechtsvorschriften (u. a. Entschädigungsgesetz, Meldeordnung, TGL Wohngebäude, VO über die Lenkung des Gewerkerbaus).

In zahlreichen Vorbemerkungen und Anmerkungen werden Hinweise auf angrenzende oder weiterführende Rechtsvorschriften gegeben.

Post- und Fernmelderecht  
Herausgeber: Ministerium für Post- und Fernmeldewesen  
221 Seiten; EVP (DDR): 14,80 M

Diese Textausgabe enthält das Gesetz über das Post- und Fernmeldewesen vom 29. November 1985 und 20 weitere Rechtsvorschriften, z. B. die PostAO, PostzeitungsvertriebsAO, PostscheckAO, PostspargiroAO, Postsparkassenordnung, FernsprechAO, TelexAO, TelegrammAO und RundfunkAO.

## СОДЕРЖАНИЕ

Наше социалистическое трудовое право содействует участию трудящихся в управлении (Доклад и заключительное слово на 2 Конференции по вопросам права Центрального правления ОСИП)	86
В. БАЙРОЙТЕР — юлет Трудового кодекса — итог успешной хозяйственной и социальной политики	90
У. РОДЕ — Правосудие по производствам о разделе собственности после расторжения брака	92
Г. БАРАНОВСКИ — «Новая юстиция» 40 лет тому назад: Старания Хайнца Зуха о преодолении буржуазной идеологии права	96
Б. ГРЭФРАТ — Универсальность международного права (Замечания относительно книги А. Кассесе «Международное право в разделенном мире»)	99
<b>Заграничный обзор</b>	
Д. ШПИНЕЛЛИС — Тенденции развития в греческом уголовном праве	102
<b>Государство и право в условиях империализма</b>	
Х. ЛУТЕР — Противоречие международному праву и реалистические позиции относительно сферы действия уголовного права ФРГ	104
<b>На обсуждение</b>	
А. МАРКО — Регулирование приобретения права собственности на движимое имущество по Гражданскому кодексу	108
<b>Опыт из практики</b>	
В. ФРАНЦ/К. ФЕССЕР — Сотрудничество с активными безопасностями	юз
Р. ХОЙЗЕ — Система и предоставление отпуска для отдыха	но
Х.-Й. ВАЙС — О некоторых вопросах предоставления премии по итогам работы за год, пропорциональной доле участия	из
Х.-В. ТАЙГЕ — Последовательное соблюдение интересов покупателей при покупке высококачественных товаров потребления	113
<b>Документация</b>	
Из экспертизы о гетто Терезине (данной в процессе против Хенри Шмидт в окружном суде Дрезден)	iis
<b>Правосудие</b>	
I. Окружной суд Дрезден:	
II. Верховный Суд:	
О преследовании и наказании фашистских преступлений против человечности по составам Устава Международного военного трибунала	117
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

## CONTENTS

Our socialist labour law promotes democratic participation (Speech and closing address at the 2nd Law Conference of the Trade Unions' National Executive)	86
Wolfgang Beyerle: 10 years Labour Code - Result of successful economic and social policies	90
Ursula Rohde: Court rulings in suits concerning distribution of property following divorce	92
Guenter Baranowski: "Neue Justiz" 40 years ago — Heinz Such's endeavours to overcome bourgeois legal ideology	96
Bernhard Graf: Universality of international law (Observations on A. Cassese's book "International law in a divided world")	99
Law reviews from abroad	
Dionysios D. Spinellis: Tendencies in Greek criminal law	102
State and law in imperialism	
Horst Luther: Realistic positions and positions contrary to international law on the scope of application of FRG criminal law	104
For discussion	
Achim Marko: Civil Code provisions for acquisition of property in moveables by purchase	108
Practical experiences	
Wolfgang Franz, Christina Fesser: Cooperation with safety boards	109
Robert Heuse: System and granting of holiday	110
Hans-Joachim Weis: On some problems of granting a proportionate end-of-the-year bonus	113
Hans-Werner Teige: Consistent safeguarding of customer's interests when purchasing high-grade consumer goods	113
<b>Documentation</b>	
From the expertise on the Theresienstadt Ghetto (furnished in the trial against Henry Schmidt before the Dresden County Court)	115
<b>Jurisdiction</b>	
I. Dresden County Court:	
II. Supreme Court:	
On the prosecution and punishment of fascist crimes against humanity as defined under the IMT statute	117
Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin	

## Berichtigung

Durch ein redaktionelles Versehen ist in NJ 1988, Heft 2, S. 50, im Beitrag von H. Sattler, „Mitbestimmung der Jugend der DDR in Gesellschaft, Staat und Wirtschaft“, die Tagung des Zentralrats der FDJ, auf der der Beschluß über das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ gefaßt wurde, falsch angegeben. Es muß im 2. Absatz, linke Spalte richtig heißen: **8. Tagung am 29. Januar 1988.**